



BETRIEBSREGLEMENT

KINDERKRIPPE WALDGEISTLI

1. EINLEITUNG

Das vorliegende Betriebsreglement gibt umfassend Auskunft über die Kinderkrippe Waldgeistli in Basel. Es orientiert Eltern, die an einem Betreuungsplatz für ihr Kind suchen, über Grundsätze, Tagesablauf, Personal, Tarife usw.

Personen, die eine Spende machen möchten, erhalten einen Einblick in die Strukturen, Organisation, Finanzen.

Es sorgt, für alle am Betrieb Interessierten, einen Überblick über den Betrieb.

2. SINN UND ZWECK

In der Kinderkrippe Waldgeistli werden Kinder ab 3 Monaten bis max. 14 Jahren betreut. Den Kindern wird Gelegenheit geboten, sich alleine beschäftigen, sich mit anderen Kindern auseinanderzusetzen und mit ihnen zu spielen.

Die ausgebildeten Erzieher/innen achten auf eine individuelle Förderung eines jeden Kindes.

Die ausserfamiliäre Betreuung steht allen Kindern offen, unabhängig vom Grund, weshalb die Eltern ihr Kind in die Kinderkrippe bringen, noch spielt Herkunft und Konfession eine Rolle für eine Aufnahme.

3. ZIELE/ GRUNDSÄTZE

Unser Bild vom Kind

Kinder wollen alles ertasten, erfühlen, erleben. Sie sind stets neugierig und wollen alles wissen. Kinder wollen sehen und verstehen. In der Kinderkrippe Waldgeistli haben die Kinder die Möglichkeit, dies alles drinnen sowie draussen zu erfahren.

Am wichtigsten ist uns, dass das Kind die Chance hat zu einer eigenständigen Persönlichkeit zu werden. Wir unterstützen das Kind in seinen Entscheidungen und üben keinen Zwang gegenüber dem Kind aus. Das Miteinander steht an oberster Stelle.

Entwicklungsziele für die Kinder

Körperliche: Bewegung ist wichtig für die Kinder. Es gibt ihnen einen Ausgleich zu den Ruhephasen (z. B. „Sitzen“ am Esstisch, ein Gesellschaftsspiel spielen, ect.). In der Kinderkrippe Waldgeistli werden viele Spaziergänge (Tierpark Lange Erle, Quartier), Spiele (Kreis- und Bewegungsspiele) und Ausflüge (wenn möglich täglich in den Wald) gemacht.

Emotionale: Für die gesunde Entwicklung der Kinder ist eine emotionale Stabilität von Bedeutung. Daher ist es wichtig, jedes einzelne Kind wahrzunehmen und in seinen Aktivitäten zu bestärken. Die Kinder sollen und dürfen ihre Gefühle erleben und leben dürfen (Freude, Trauer, Schmerz, Angst, ect.).

Kognitive: Kinder sind sehr wissbegierig. Sie wollen immer wieder neue Dinge erleben und erfahren. Durch entsprechende Raumdekoration und verschiedene Angebote, hat das Kind die Möglichkeit sich in diesem Bereich kindgerecht zu entwickeln.

Soziale: Viele Kinder kommen vor dem Kindergarten Eintritt in die Krippe. Sie können so viele Erfahrungen mit kleineren, gleichaltrigen und älteren Kindern sammeln. Sie lernen dabei sich zu streiten, trösten, Rücksicht zu nehmen, einander helfen und zuzuhören, wie natürlich auch miteinander zu spielen.



KINDERKRIPPE WALDGEISTLI

Kulturelle: Die Kinderkrippe Waldgeistli führt zu verschiedenen basler- und schweiztypischen Themen Anlässe durch (z.B. Rääbelichtliumzug, Fasnacht, ect.). Ausflüge in der Umgebung gehören jedoch genauso dazu (Zoo, Museum, Bibliothek, ect.).

Da es wahrscheinlich viele verschiedene Kulturen in der Krippe geben wird, werden auch diese Kulturen in den Tagesablauf/ in den Gruppenräumen miteinbezogen.

Sprachliche: In der Stadt Basel wird die Sprachförderung für Kinder mit Migrationshintergrund gross geschrieben. In der Kinderkrippe Waldgeistli wird dies natürlich in der täglichen Arbeit mit den Kindern berücksichtigt. Die Sprache beherrschen und verstehen ist wichtig für eine gute Kommunikation und ein Zusammenleben.

Grundsätze für das pädagogische Handeln

Rollen der Bezugspersonen:

Eine Bezugsperson ist wichtig für das Kind. Es ist die erste Ansprechperson, wenn ein Kind sich nicht wohlfühlt, seine Eltern vermisst.

Eine Bezugsperson ist von der ersten Eingewöhnung bis zum Austritt für das Kind da.

Beziehungen zu den Kindern:

Die Beziehung zu den Kindern sollte so herzlich wie möglich, jedoch mit professioneller Distanz sein. Die Kinder sollen wahrgenommen, wertgeschätzt und bestärkt werden.

Führung der Kindergruppe:

Die Gruppenleitung führt das Team und die Kindergruppe. Sie ist immer im Austausch mit der Heimleitung und dem Team.

Ausstattung, Material:

Die Kinderkrippe Waldgeistli gestaltet die Räume so, dass diese kindgerecht eingerichtet sind. Die Kinder sollen an alle Spielsachen rankommen. Ausserdem werden verschiedene Materialien zum basteln, spielen und experimentieren immer verfügbar sein.

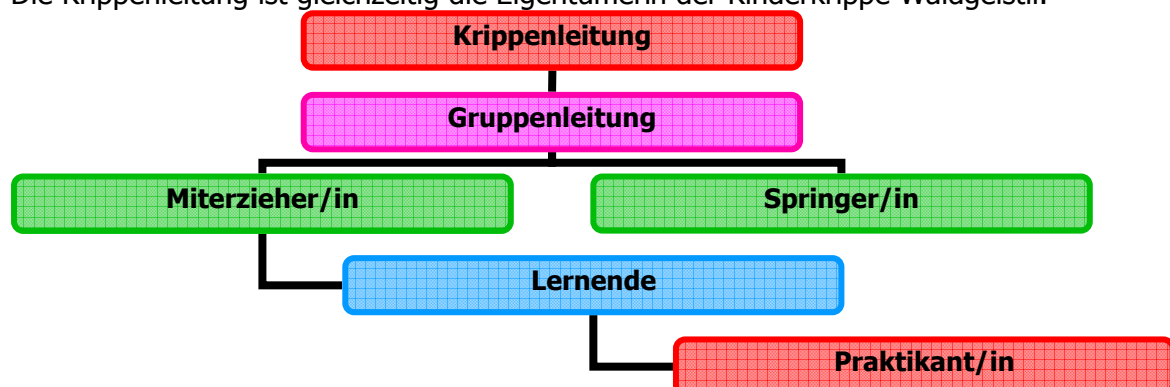
4. BETRIEBSBEWILLIGUNG

Die Kinderkrippe Waldgeistli hat seit dem 2. September die Betriebsbewilligung des Erziehungsdepartements Basel- Stadt (ED).

5. TRÄGERSCHAFT/ KRIPPENLEITUNG/ PERSONAL

Die Trägerschaft der Kinderkrippe ist Sarah Thommen's Kinderkrippen.

Die Krippenleitung ist gleichzeitig die Eigentümerin der Kinderkrippe Waldgeistli.





6. ÖFFNUNGSZEITEN/ BETREUUNGSANGEBOT

Montag bis Freitag 7.00- 18.00 Uhr

Die Kinderkrippe hat nur während Weihnacht/ Neujahr geschlossen, sowie an den offiziellen Feiertagen (1. Januar, Faschachtsmontag und – Mittwoch halber Tag, Karfreitag, Ostermontag, 1. Mai, Auffahrt mit Brücke, Pfingstmontag, sowie

1. August). Vor Feiertag wird die Krippe jeweils um 16 Uhr geschlossen. Pro Jahr wird die Kinderkrippe rund 245 Tage geöffnet sein.

Die Kinder müssen mindestens zwei Tage pro Woche in die Kinderkrippe Waldgeistli kommen.

7. KINDERGRUPPEN

Es wird eine altersgemischte Gruppe von jeweils sechs Kindern über 18 Monaten und drei Kindern bis 18 Monaten geben.

8. AUFNAHMEBEDINGUNGEN/ PLATZRESERVATION

Jedes Kind ist in der Kinderkrippe Waldgeistli ab 3 Monaten herzlich willkommen, egal welcher Herkunft oder Konfession.

Kindern auf der Warteliste gilt erste Priorität. Jedoch können Ausnahmen gemacht werden, wenn eine spezielle Situation eine rasche Aufnahme erfordert.

Kinder, die sich in einer schwierigen familiären Situation oder ähnlichem befinden, werden je nach Absprache mit dem ED und/oder Verein aufgenommen, damit ihre Betreuung in der Kinderkrippe Waldgeistli auch optimal erfolgt.

9. EINGEWÖHNUNG

Vor der Eingewöhnung gibt es ein Eintrittsgespräch mit den Eltern. Darin werden die Gewohnheiten, bisherige Entwicklung und Wünsche und Bedürfnisse der Eltern besprochen und Fragen zur Krippe beantwortet.

Nach diesem Gespräch werden erste Eingewöhnungsdaten abgemacht, wobei die Eltern anwesend sein werden. Nach der ersten (evtl. zweiten) Eingewöhnung werden die Eltern in immer kürzer werdenden Abständen in der Krippe sein, bis das Kind den Tag alleine bewältigen kann. Für die optimale Eingewöhnung muss ein Monat einberechnet werden.

10. ZUSAMMENARBEIT MIT DEN ELTERN

Am wichtigsten in der Zusammenarbeit mit den Eltern ist das Vertrauen von diesen. Damit dies bewerkstelligt wird, sind Tür- Angel- Gespräche sehr wichtig. Jedoch wird es auch alljährlich eine Standortbestimmung übers Kind geben. Damit die Eltern sich einen Einblick in den Alltag verschaffen können, dürfen diese auch ab und zu mal einen Besuch abstatten und im Tagesprogramm mitmachen. Zur Elternarbeit gehören auch verschiedene Anlässe zusammen mit den Eltern und Kindern.

11. RÄUMLICHKEITEN

Die Räumlichkeiten befinden sich am Bläsiring 128 in Basel und liegen im EG. Der Eingangsbereich (Garderobe) befindet sich zur rechten Seite. Von dort aus geht es durch einen Korridor ins Spielzimmer. Darin werden eine kleine Babyecke sein, sowie eine Küche, Autos, ect. zum Spielen.

Vom Spielzimmer geht es in die Küche. Dort wird gegessen, am Tisch gemalt und gespielt. Durch die Küche gelangt man in den Garten oder durch den Korridor ins Schlaf- und Spielzimmer. Es hat zwei Toiletten. Eine für die Kinder und eines fürs Personal.



12. TAGESABLAUF

7.00 Uhr	Öffnung der Krippe (Einlaufzeit bis 9. 00 Uhr)
8.00 Uhr	Morgenessen
9. 00 Uhr	Morgenkreis
9.10 Uhr	Anziehen für in den Wald oder einen Ausflug/ Z'Nüni
11.30 Uhr	Rückkehr der Gruppe
11.30 Uhr	Ausziehen/ Babys wickeln/ Singkreis
12.00 Uhr	Essen Kleine und alle, die schlafen gehen
11.50 Uhr	Kindergärtner und Schüler kommen an und essen
12.45 Uhr	Kleine putzen die Zähne und gehen schlafen
12.45 Uhr	Zähne putzen, Mittagspause, evtl. Hausaufgaben
-	
14.00 Uhr	Mittagspause
13.30 Uhr	Kinder gehen in Schule oder KiGa
14.00 Uhr	Gemischte Gruppe → Ausflug oder Wald, Babys → Spaziergang oder Freispiel, Einzelförderung
15.30 Uhr	Rückkehr Babys und Zvieri essen Gem. Gruppe isst unterwegs Z' Vieri
16.15 Uhr	Wickeln/ Freispiel
17.00 Uhr	Rückkehr gemischte Gruppe
18.00 Uhr	Krippe geht zu

13. KLEIDUNG, EIGENE SPIELSACHEN, ESSWAREN

Die Kinder sollen der Witterung entsprechende bequeme Kleidung tragen. Eigene Ersatzkleider sollten stets in der Kinderkrippe Waldgeistli im Finkensack zur Verfügung stehen. Die Eltern kontrollieren regelmässig die Finkensäcke und füllen diesen mit neuen, der Kindergrösse, angemessenen Kleidung.

Folgende Kleidungsstücke sollten in der Krippe bleiben:

- Finken
- Gummistiefel
- Regenkleider (Regenschutz und Regenhose)

Eigene Spielsachen sollen zu Hause bleiben. Werden dennoch Spielsachen in die Krippe mitgenommen, übernimmt die Kinderkrippe weder die Verantwortung noch die Haftung dafür.

Nuggis, Nuschis, Stofftiere, die zum Schlafen oder trösten benötigt werden, sind natürlich erlaubt und erwünscht.

Die Eltern bringen die Windeln für die Kinder mit (jeweils 1 ganzes Pack). Sie werden informiert, wenn es wieder neue braucht.

Die Kinder bzw. Eltern sollen keine Esswaren mitbringen. Ausnahme ist- nach Absprache mit dem Personal- z.B. ein Geburtstagskuchen.



14. KRANKHEIT/ UNFALL/ INFORMATIONSPFLICHT

Bei Krankheit oder Unfall kann das Kind nicht in die Kinderkrippe Waldgeistli gebracht werden. Bei einer Erkrankung des Kindes in der Kinderkrippe werden die Eltern sofort benachrichtigt. Das Kind kann auf ausdrücklichen Wunsch bis am Abend betreut werden. Es wäre jedoch wünschenswert, wenn die Eltern das Kind so schnell als möglich abholen. So kann sich das Kind zu Hause in Ruhe erholen und ist in einer für ein krankes Kind angenehmeren Umgebung.

Die Kinder dürfen erst wieder in die Kinderkrippe kommen, wenn sie einen Tag fieberfrei sind. Es ist möglich, den Tag nachzuholen an dem das Kind fehlte. Allerdings nur innerhalb einer Woche und wenn es einen freien Platz hat.

Allergien und andere Empfindlichkeiten sollten beim Eintritt besprochen werden. Ebenso sollte die Krippenleitung über ansteckende Krankheiten in der Familie orientiert werden. Die Eltern bringen eine Kopie des Impfausweises mit.

15. VERSICHERUNG

Die Eltern benötigen eine Haftpflichtversicherung und sind für die Krankenversicherung des Kindes verantwortlich.

Die Kinderkrippe Waldgeistli verfügt über eine Haftpflichtversicherung.

16. TARIFE/ ELTERNBEITRÄGE

	ab 18 Monaten	bis 18 Monate
Ganztagesbetreuung		
5 Tage/Woche	2100.-/Mt.	2760.-/Mt.
4 Tage/Woche	1680.-/Mt.	2208.-/Mt.
3 Tage/Woche	1260.-/Mt.	1656.-/Mt.
2 Tage/Woche	840.-/Mt.	1104.-/Mt.
1 Tag/Woche	420.-/Mt.	552.-/Mt.
Halber Tag mit Mittagessen		
5 halbe Tage mit ME/Woche	1575.-/Mt.	2070.-/Mt.
4 halbe Tage mit ME/Woche	1260.-/Mt.	1656.-/Mt.
3 halbe Tage mit ME/Woche	945.-/Mt.	1159.-/Mt.
2 halbe Tage mit ME/Woche	630.-/Mt.	828.-/Mt.
1 halber Tag mit ME/Woche	315.-/Mt.	414.-/Mt.
Halber Tag ohne Mittagessen		
5 halbe Tage ohne ME/Woche	1050.-/Mt.	1380.-/Mt.
4 halbe Tage ohne ME/Woche	840.-/Mt.	1104.-/Mt.
3 halbe Tage ohne ME/Woche	630.-/Mt.	828.-/Mt.
2 halbe Tage ohne ME/Woche	420.-/Mt.	552.-/Mt.
1 halber Tag ohne ME/Woche	210.-/Mt.	276.-/Mt.
Zusätzliche Tag (Pauschale)		
Ganzer Tag	100.-	110.-
Halber Tag mit Mittagessen	75.-	83.-
Halber Tag ohne Mittagessen	50.-	55.-



17. HYGIENE UND SICHERHEIT

In der Kinderkrippe Waldgeistli gibt es ein Hygienekonzept (inkl. diversen Checklisten für die Reinigung) wie ein Sicherheitskonzept.

Vorkehrungen für die Sicherheit der Kinder sind: alle Steckdosen werden abgedeckt, Fenster haben eine spezielle Vorkehrung.

18. ZAHLUNGSREGLUNGEN

Die Kosten für die vereinbarten Betreuungstage sind monatlich im Voraus zu bezahlen.

Allfällige zusätzliche Tage werden am Abend direkt bar bezahlt.

19. KÜNDIGUNG/ VERTRAGSANPASSUNG

Der Betreuungsplatz kann durch die Eltern oder durch die Kinderkrippe mit einer Frist von zwei Monaten auf Ende des Kalendermonats gekündigt werden. Die Kündigung muss schriftlich erfolgen.

Für die Eingewöhnungsphase gibt es eine separate Regelung.

20. FINANZEN ALLGEMEIN

Die Ausgaben der Kinderkrippe Waldgeistli werden gedeckt durch:

- Elternbeiträge
- Spenden, Gönner

Dieses Dokument gilt als Bestandteil des Betreuungsvertrages.

Wir freuen uns auf eine gute Zusammenarbeit.

Kinderkrippe Waldgeistli